



Denk' mit! Denk' nach!

Mittelalter-Rezeption in deiner Stadt

Die Stadt Chemnitz vermarktet sich als ‚Stadt der Moderne‘ und begeht doch im Jahr 2018 ein auf die Vormoderne verweisendes Stadtjubiläum: 875 Jahre, Erstnennung des ‚locus Kameniz‘ in einer Königsurkunde aus dem Jahr 1143. Dieses Ereignis bildet den Hintergrund für das Projekt, das die Rezeption des Mittelalters in Chemnitz in den Blick nimmt und diese mit Bezug auf das Stadtjubiläum kritisch aufbereiten will. Die Mittelalter-Rezeption in Chemnitz ist ein bislang weitgehend unerforschtes Thema. SchülerInnen der Sekundarstufe I und II können selbst forschend aktiv werden und gemeinsam mit fortgeschrittenen Studierenden, LehrerInnen sowie WissenschaftlerInnen der Technischen Universität Chemnitz, des Schloßbergmuseums und des Staatlichen Museums für Archäologie Chemnitz den Spuren des Mittelalters und seiner Rezeption in Chemnitz folgen.

Heilige in Chemnitz

Ausgehend von den Patrozinien der Kirchen setzen sich die Schüler mit der Heiligenverehrung in Chemnitz und ihren regionalen Spezifika auseinander. Die Schüler vergleichen literarische und künstlerische Darstellung der Heiligen und untersuchen ihre Rezeption.

Chemnitzer Roland

Die steinerne Roland-Figur ist Teil des Portals des Chemnitzer Neuen Rathauses, das zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichtet wurde. Die Gruppe befasst sich mit der Figur Rolands, seiner literarischen Tradition, historischen Bedeutung und stadtgeschichtlichen Einbindung. Dazu werden vergleichend weitere Rolandfiguren in Städten Mitteldeutschlands herangezogen.



Benediktinerkloster

Die Arbeitsgruppe setzt sich mit der Geschichte des Chemnitzer Benediktinerklosters bis in die Gegenwart auseinander. Bis zum Ende des 15. Jh. besaß das Kloster eine große Strahlkraft in die Region. Nach seiner Auflösung Mitte des 16. Jh. wurde es zum kurfürstlichen Schloss umgebaut. Die Aufrufung der Klostergeschichte innerhalb verschiedener Stadtjubiläen wird thematisiert.

Mittelalterliche Stadtopographie/Roter Turm

Ausgangspunkt für die Erschließung der mittelalterlichen Stadtopographie ist das älteste Gebäude in Chemnitz: der rote Turm, der um 1200 erbaut wurde. Davon ausgehend sollen Grenzen der mittelalterlichen Stadt, bedeutende Häuser und Institutionen virtuell dargestellt werden.

Judith-Lucretia-Portal

An der Frontseite des Turms am Alten Chemnitzer Rathaus befindet sich das Judith-Lucretia-Portal, das 1559 von dem Ratsherrn Merten Groß gestiftet wurde. Am Beispiel des Portals soll nach der Einbindung der Figuren und ihrer Funktionalisierung in der mittelalterlichen Stadtkultur gefragt werden.

Kooperationspartner:

Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg
Gymnasium Einsiedel
Zentrum für Lehrerbildung der TU Chemnitz
Schloßbergmuseum Chemnitz
Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz
Professur Europa im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit

Robert Bosch **Stiftung**

